

	<p>Objekt: Barbiez, Ludwig Heinrich: Huldigung an Friedrich II. in Berlin</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18230418</p>
--	---

Beschreibung

Für insgesamt 4.000 Reichstaler und 8 Groschen musste der Münzmeister Ernst Georg Neubauer Medaillen auf die Huldigung herstellen lassen. Dabei entfielen 1.750 Stück auf die kleine Ausführung in Silber zu $\frac{1}{2}$ Lot Gewicht (ca. 7,30 Gramm), die 360 größeren Exemplare wurden in einem Gewicht von $1 \frac{1}{2}$ Lot (ca. 21,91 Gramm) geprägt. Von den großen goldenen Medaillen im Gewicht von 6 Dukaten (ca. 20,94 Gramm) sind auf Befehl 20 Stück geprägt und die kleinere Goldvariante war einen Dukaten (ca. 3,49 Gramm) schwer und in einer Auflage von 136 Stück geprägt. Die Vorlage zu den Huldigungsmedaillen stammt von dem Maler Johann Harper. Das unvoreilhaftes Bildnis des fülligen jungen Königs entspricht heute kaum den Vorstellungen, die man mit dem Preußenkönig assoziiert, entsprach aber wohl tatsächlich dem damaligen Aussehen des Herrschers.

Vorderseite: Kopf Friedrichs II. nach rechts. Unter dem Halsabschnitt die Medailleursignatur L H BARBIEZ.

Rückseite: Aufschrift in sechs Zeilen.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 21.89 g; Durchmesser: 39 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1740
	wer	Ludwig Heinrich Barbiez (1712-1754)
	wo	Brandenburg
Hergestellt	wann	1740

	wer	Ernst Georg Neubauer (Selbstmord 19.03.1749)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gold
- Historisches Ereignis
- König
- Medaille
- Medailleur
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt

Literatur

- J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 285 b (dieses Stück).
- M. Olding, Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786 (2003) Nr. 514 (dieses Stück)..